

80

JAHRE **NUSSER**

Bauen mit Holz und Verstand





Nachhaltiges Energiemanagement und ressourcenschonende Konstruktion sind die Schlüsselbegriffe der modernen Bautechnik. Sie garantieren nicht nur Kosteneffizienz, sondern auch Umweltfreundlichkeit. Die Firma Nusser ist spezialisiert auf qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Systembau. Zu ihrem 80-jährigen Firmenjubiläum gratuliere ich sehr herzlich.

Mit Fachkompetenz, Weitsicht und Ideenreichtum ist es der Firma Nusser gelungen, in den vergangenen 80 Jahren von einer kleinen Zimmerei zu einem mittelständischen, deutschlandweit agierenden Systembauträger aufzusteigen. Die Gebäude des Unternehmens sind nachhaltig und zukunftsfähig zugleich, denn sie bestehen in erster Linie aus Holz.

Kein Rohstoff wird umweltfreundlicher gewonnen als Holz. Mit dem Grundprinzip der Natur, der Photosynthese, wird diese nachwachsende Ressource aus CO₂, Wasser und Licht „produziert“. Aufgrund der günstigen Dämmeigenschaften von Holz wird im Betrieb des Gebäudes außerdem nur wenig Energie verbraucht. Dieser natürliche Wärmeschutz schafft ein angenehmes Raumklima bei niedrigen Energiekosten. Ein echter Trumpf in Zeiten des globalen Klimawandels.

Solcher Ideenreichtum ist nötig, um Herausforderungen wie die Umsetzung der Energiewende oder den Rückgang fossiler Energieträger zu meistern. Zum Firmenjubiläum wünsche ich der Firma Nusser und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deshalb für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink that reads "Winfried Kretschmann". The script is cursive and elegant.

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Ein Rückblick auf 80 Jahre Unternehmensgeschichte, wie sie das Familienunternehmen Wilhelm Nusser GmbH Systembau erlebt hat, ist ein Rückblick auf eine bewegte Geschichte mit Höhen und Tiefen.

Im Jahr 1933 als Zimmereibetrieb gegründet, erlebte das Unternehmen im Zweiten Weltkrieg die völlige Zerstörung. Trotz dieses Rückschlages ließ sich der Firmengründer nicht aufhalten, das Unternehmen wieder aufzubauen und sehr erfolgreich weiterzuentwickeln.

Mehrere Patente und zahlreiche Entwicklungen kennzeichnen den Weg der Firma Nusser, die ihre Leistungspalette ständig erweitert und sich so zu einem Generalauftragnehmer entwickelt hat. Mit energiesparenden und umweltgerechten Lösungen bei der Herstellung schlüsselfertiger Gebäude ist es der Firma gelungen, Ökologie und Ökonomie optimal miteinander zu verbinden.

Die effiziente Nutzung von Energie gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Baubranche kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Rund 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland werden für die Wärmeversorgung von Gebäuden aufgewendet. Das Potenzial zur Energieeinsparung ist groß. Hier sind innovative, konstruktive und bautechnische Lösungen und der Einsatz moderner Anlagentechnik gefragt. Das gilt sowohl für den Neubau als auch für die Sanierung von Gebäuden. Unternehmen, die wie die Wilhelm Nusser GmbH Systembau darin einen Schwerpunkt setzen, investieren in die Zukunft.

Besonders erfreut bin ich über die Ansiedlung in Sachsen im Jahr 1991. Eine wichtige – und richtige – Entscheidung des Unternehmens. Dadurch konnten neue Fertigungs- und Montagekapazitäten aufgebaut und Arbeitsplätze in der Region erhalten werden.

Sachsen braucht gerade mittelständische Unternehmen, die in der Region verwurzelt sind und sich jeden Tag neu mit innovativen Lösungen den Herausforderungen des Wettbewerbs stellen.

Der Unternehmensleitung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich weiterhin alles Gute, viel Erfolg und stets den nötigen Weitblick bei den unternehmerischen Entscheidungen.



Sven Morlok

Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



80 Jahre NUSSER



Jörg W. Nusser

Ein Jubiläum bietet immer einen willkommenen Anlass, Bilanz zu ziehen und einen Ausblick in die Zukunft zu wagen. Dies möchten wir nach 80 Jahren NUSSER gerne mit der hier vorliegende Broschüre tun. Sie beschreibt die Erfolgsgeschichte unserer Unternehmensgruppe, die heute vier Firmen und 75 Mitarbeiter umfasst, und führt anhand vieler Beispiele aus den verschiedenen Unternehmensbereichen anschaulich vor Augen, wo die charakteristischen Stärken von NUSSER liegen.

Zahlreiche zufriedene Kunden haben in den letzten Jahrzehnten mit uns Bauprojekte nach ihren individuellen Vorstellungen realisiert und dabei den Vorteil genutzt, alles aus einer Hand zu erhalten und auf langjährige Erfahrung setzen zu können.

Als traditionsbewusstes Familienunternehmen tragen wir die Verantwortung für ein weitsichtiges unternehmerisches Handeln, das Kontinuität und Qualität garantiert.

Die Geschwister Jörg W. Nusser und Susanne Nusser sowie im Baubereich auch die Gretel-Nusser-Stiftung halten als Gesellschafter die Unternehmensanteile. Die Geschäftsleitung aller Firmen obliegt Jörg W. Nusser, im Bereich Stadtmöblierung in Zusammenarbeit mit Ulrich Träger. Gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir in den letzten Jahren viel bewegt.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeiter, die für uns tätig waren oder noch heute für unser Unternehmen und unsere Kunden aktiv sind.

Von unseren gemeinsamen Erfolgen und den Stärken unseres vielfältigen Angebotsspektrums können Sie sich auf den folgenden Seiten überzeugen.



Susanne Nusser



Die Anfänge



Neubeginn 1944 in Winnenden.

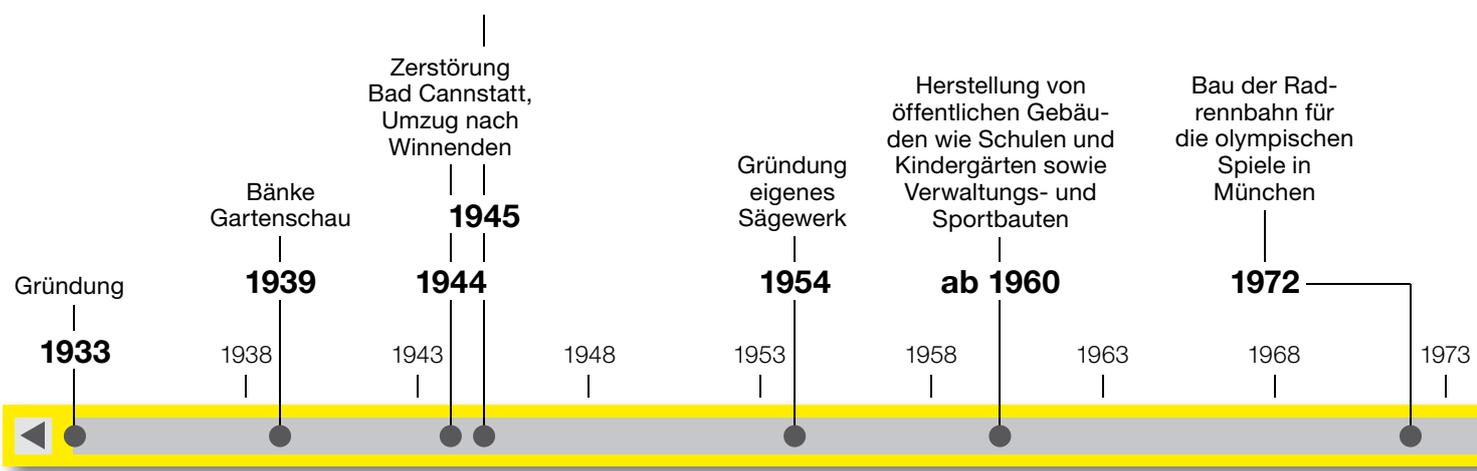


► *Alles begann im Mai 1933 in Stuttgart-Bad Cannstatt, als Zimmermeister Wilhelm Nusser einen Zimmereibetrieb anmeldete. Schon während der ersten Jahre erwarb das schwäbische Unternehmen einen ausgezeichneten Ruf mit vielen Projekten im Bereich Sportbauten, Stadthallen, Messebauten u. v. m.*

Die Keimzelle des Unternehmens in Stuttgart-Bad Cannstatt.



Wachstum und Ausbau der Leistungen zum Generalbauunternehmen



Zwei Standorte



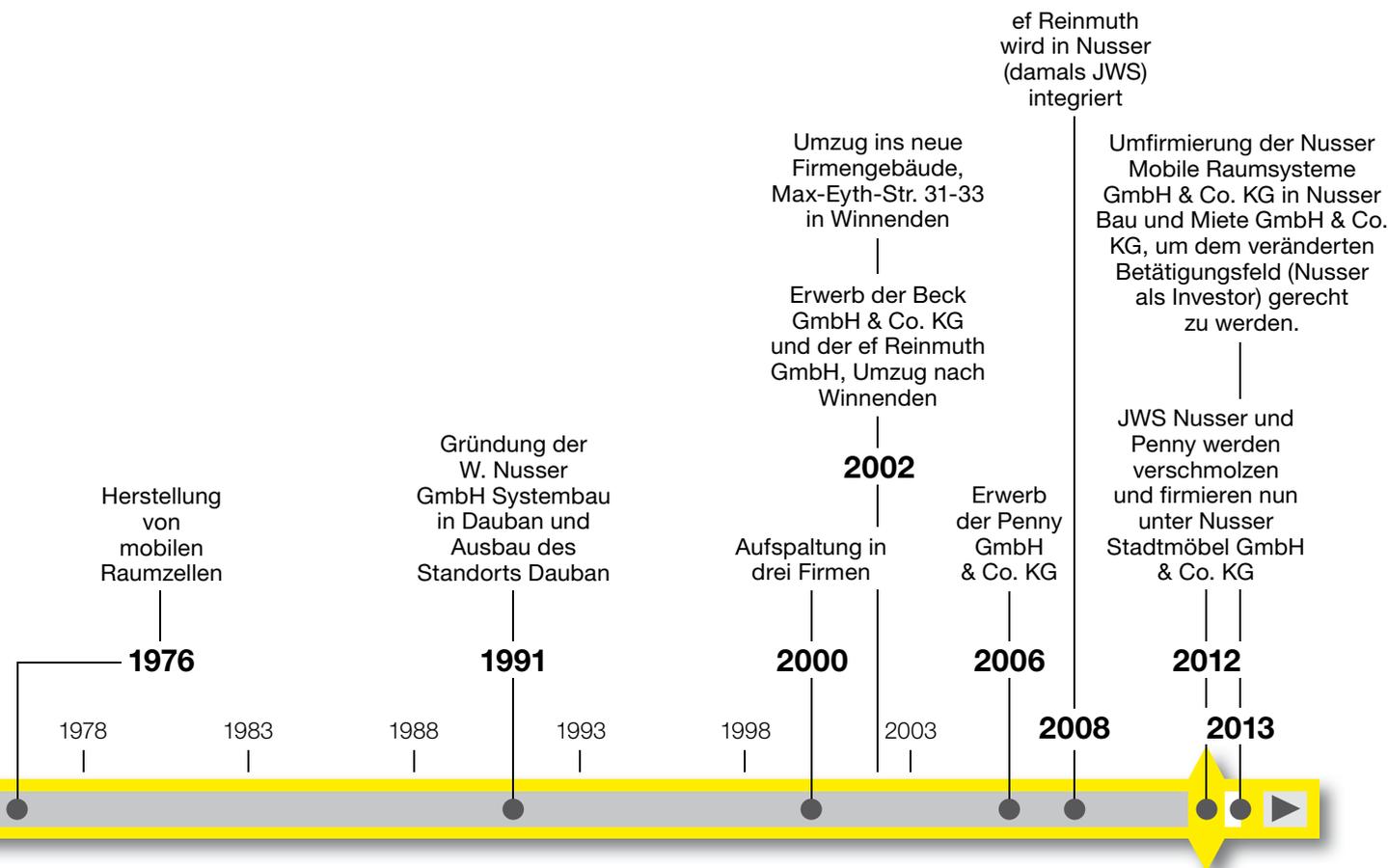
Der Standort Winnenden.



Der Standort Dauban.

NUSSER hat sich in den letzten Jahren zu einem der führenden Spezialunternehmen seiner Branche entwickelt.

In den vergangenen Jahren wurde von NUSSEr ein rasanter technologischer Wandel vollzogen und die Schwerpunkte Gewerbebau, Schulen, Kindergärten usw. mit den neuesten Erkenntnissen des Umweltschutzes, der Energieersparnis und der Nachhaltigkeit realisiert.





► *Seit über 250 Jahren erfolgt in Deutschland die Holzgewinnung aus nachhaltiger Forstwirtschaft, das heißt, es wird nicht mehr Holz geerntet, als im selben Zeitraum nachwachsen kann.*

Als vielseitiger und nachwachsender Rohstoff ist Holz heute eines der wichtigsten Pflanzenprodukte, ein Rohstoff für die Weiterverarbeitung und auch ein regenerativer Energieträger.

NUSSER – Bauen mit Holz und Verstand

Bereits seit Jahrhunderten wird Holz als ältester Baustoff mit multifunktionalen Eigenschaften in vielen Bereichen eingesetzt.

Bauen mit Holz liegt heute absolut im Trend, zum einen durch die CO₂-Speicherung, zum anderen durch die Nachhaltigkeit des Baustoffes Holz.

Holz bietet einen geringen Energiebedarf bei der Erstellung eines Gebäudes in Holzrahmenbauweise (graue Energie) und bietet dem Bauherren eine besondere Atmosphäre und ein besonders angenehmes Raumgefühl.

Viele von NUSSER in den letzten Jahren realisierten Bauwerke mit dem Baustoff Holz beweisen diese Vorteile.



Luftaufnahme Grundschule Bröckel im Bau.



NUSSER Photovoltaikanlage Lindau.

**Umweltprojekte NUSSER:**

- ▶ 2002: *Neubau Winnenden als Passivhaus mit Regenwassernutzung in Fertigung und Toiletten*
- ▶ 2005: *erste PV-Anlage in Winnenden 32 kWp*
- ▶ 2010: *zweite und dritte PV-Anlage in Winnenden 29 kWp und 25 kWp*
- ▶ 2010: *PV-Anlage auf Mietobjekt in Lindau 55 kWp*
- ▶ 2011: *PV-Anlage in Dauban 70 kWp*
- ▶ 2011: *Pellet-Heizung im Mietobjekt Frechen, Ausführung als Passivhaus*
- ▶ 2013: *Installation einer Holzheizung am Standort Winnenden*

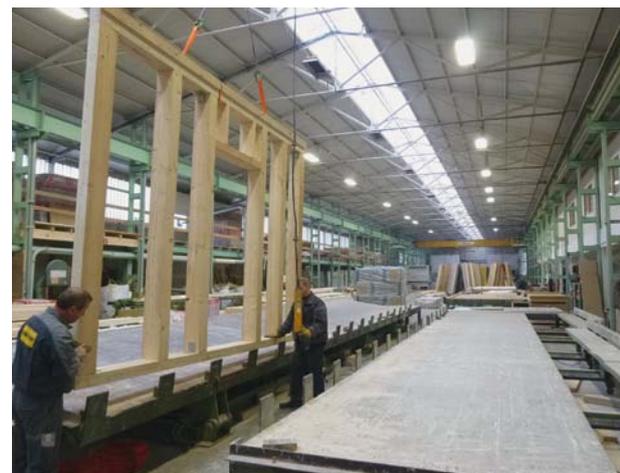
NUSSER – Ökologisch bauen mit Holz

Die aktuelle, weltweite Klimadebatte und die damit verbundene Forderung nach umweltschonendem Bauen verschaffen dem Baustoff Holz mit seiner positiven Ökobilanz seit Jahren enormen Rückenwind.

Aus ökologischer Sicht ist Holz ein idealer Baustoff. Beim Wachstum der Bäume wird CO₂ gespeichert. Die Energiebilanz der Holzbauweise ist vorbildlich, denn Holz ist gleich in mehrfacher Hinsicht ein Niedrigenergie-Baustoff. Außerdem verbessern die bauphysikalischen Eigenschaften von Holz die Wärmedämmung von Häusern – das spart Heizenergie. Damit ist auch ganz besonders die Nachhaltigkeit und Wohngesundheit von und in Häusern im Trend der Zeit.

NUSSER hat seit vielen Jahren Erfahrung mit dem Holzkreislauf – vom Wald ins Sägewerk, vom Sägewerk ins Gebäude – gesammelt und in zahlreichen Bauprojekten umgesetzt und realisiert.

Selbst am Ende des Lebenszyklus des Gebäudes zeigt der Baustoff Holz seine Stärke: Mit geringen Kosten und praktisch keiner Umweltbelastung wird Holz der Natur zurückgegeben und der Kreislauf beginnt von Neuem.



Fertigung einer Holzrahmenwand in Dauban.

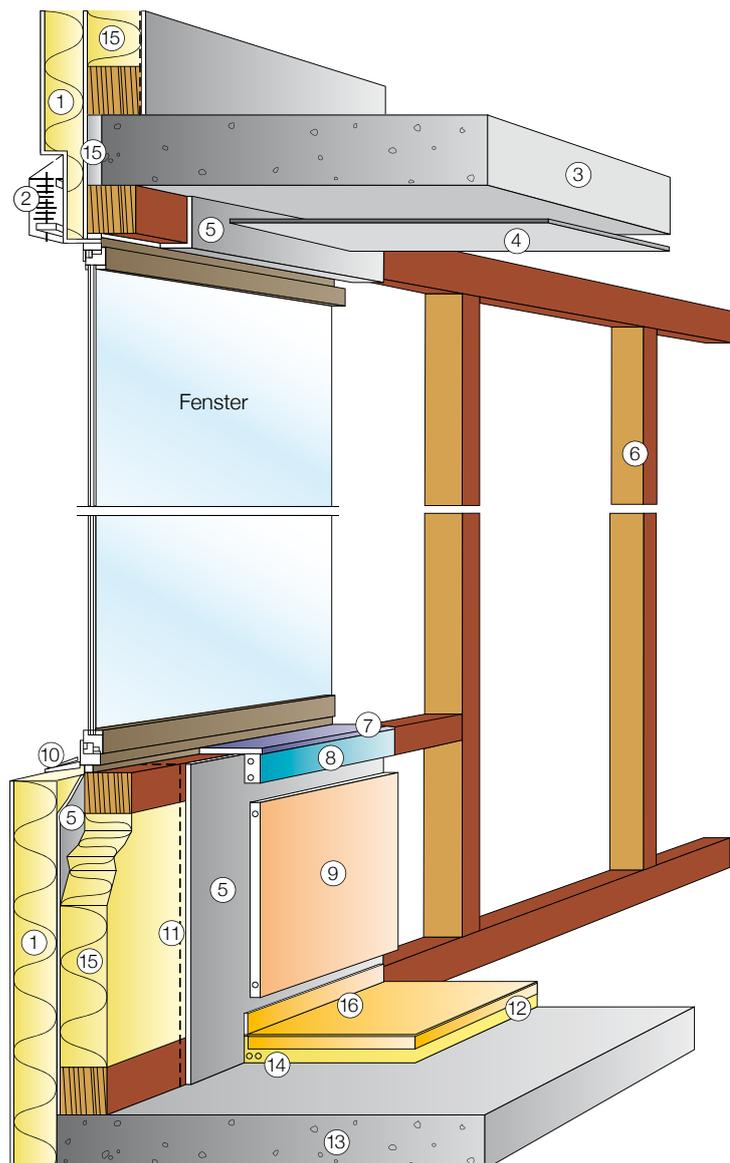
Der Wandaufbau

So sieht der Wandaufbau einer NUSSER-Holz wand aus: Gefertigt wird ein tragendes Holzrahmenskelett, dessen Zwischenräume komplett mit Dämmstoff ausgefüllt werden. Die Beplankung erfolgt durch baubiologisch unbedenkliche Werkstoffplatten wie z. B. Gipsfaserplatten (Baustoffklasse A). Eine Dampfbremse schützt die Wand vor auskondensierender Feuchtigkeit.

Das beplankte Holzrahmenskelett kann auf beiden Seiten beliebig verkleidet werden, etwa durch Tapeten, Außenputz oder eine Holz-/Klinker-/Faserzement-Fassade. Der Grad der Dämmung ist durch eine zusätzliche Dämmung an der Außenwand variabel. Diese Bauweise garantiert hervorragende Dämmwerte. Sie liefern die Grundlage für die Erstellung eines KfW-Effizienzhauses mit einem besonders niedrigen Primärenergiebedarf oder sogar eines energie- und geldsparenden Passivhauses.

Einmalig an der NUSSER-Bauweise ist die Kombination tragender Holz wände mit Betondecken, die die Vorteile beider Bauweisen in idealer Weise miteinander verknüpft: Die Holz wände sorgen für optimales Raumklima sowie ausgezeichnete Dämmung und verhindern Feuchtigkeit im Rohbau und kalte Wände. Die Betondecken speichern Temperatur und Feuchtigkeit und bieten einen perfekten Trittschallschutz.

Häufig wird die Holz wand als nichttragende Wand vor einen aus Betondecken und Beton- oder Stahlstützen bestehenden Rohbau gestellt. Die vor der Außenwand befindlichen Stützen stören so den Raum. Anders bei NUSSER, wo diese Stützen entfallen, da die Wand tragend ist.



- ① Wärmedämmverbundsystem (WDVS)
- ② Sonnenschutz bei Bedarf
- ③ Fertigteil-Betondecke
- ④ Abgehängte Decke
- ⑤ Verkleidung (Baustoffklasse A)
- ⑥ Tragende Holzkonstruktion
- ⑦ Fensterbank innen
- ⑧ Kabelkanal bei Bedarf
- ⑨ Heizkörper
- ⑩ Fensterbank außen
- ⑪ Dampfsperre
- ⑫ Schwimmender Zementestrich oder Gussasphalt
- ⑬ Bodenplatte
- ⑭ Heizleitungen unter Estrich
- ⑮ Mineralfaser- oder Steinwoll dämmung
- ⑯ Bodenbelag

Die Montage



Bild 1: Anlieferung der Wandelemente.



Bild 2: Absetzen des Wandelements, Befestigungswinkel am Boden bereits vormontiert.



Bild 3: Heben eines Wandelements, Fenster bereits ab Werk eingebaut.



Bild 4: Abgesetztes Wandelement von innen.



Bild 5: „Landing“ eines Wandelements.



Bild 6: Abgesetztes Wandelement von außen.



Bild 7: Absetzen des Wandelements, Befestigungswinkel am Boden bereits vormontiert.



Bild 8: Montage eines Spannbetonhohlkörper-Elements der Zwischengeschosdecke.

Nach diesem Ablauf (Bild 1 bis Bild 7) werden alle Wände eines Geschosses jeweils in wenigen Minuten versetzt und mit dem Boden und benachbarten Wänden verbunden.

Unser Umweltengagement

Die Themen Energie, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, CO₂-Vermeidung und Ressourcenschonung gewinnen zunehmend an Bedeutung und werden in der Öffentlichkeit immer mehr wahrgenommen.

Unsere Bauweise wird all diesen Themen gerecht:

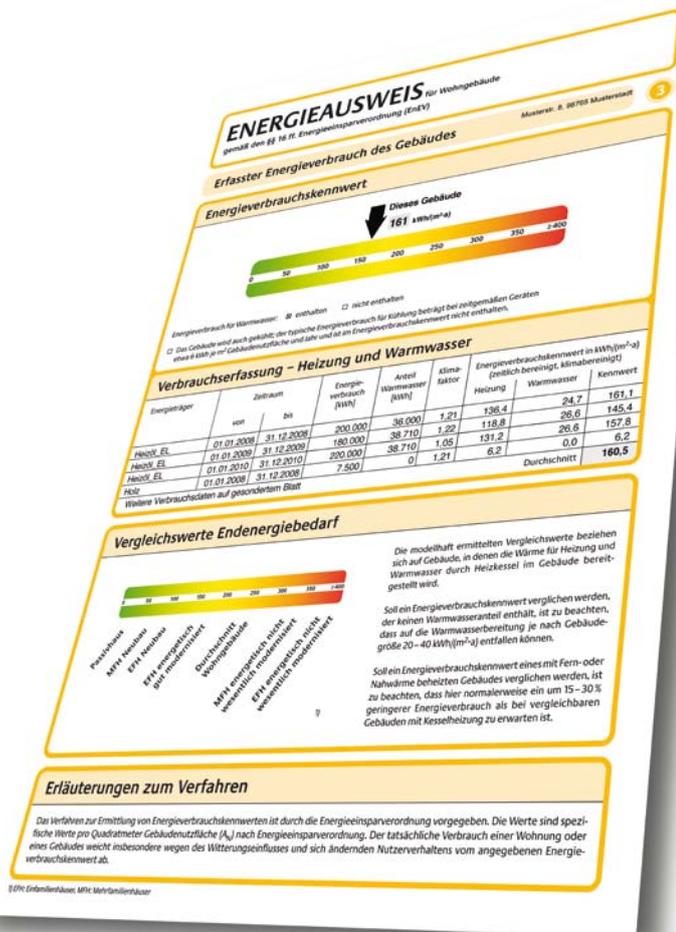
- ein nachwachsender Hauptrohstoff, der gleichzeitig als CO₂-Speicher dient
- ein Rohstoff, der in seiner „Herstellung“ und Verarbeitung kein oder wenig CO₂ erzeugt
- ein Rohstoff, der in seiner Verwendung zusammen mit den anderen Dämmstoffen hervorragende Eigenschaften bei der Gebäudedämmung hat
- ein Rohstoff, der damit Heizenergie einspart, was Ressourcen schont

Besser und passender geht es nicht!

Der Gesetzgeber regelt das Thema Energie durch Gesetze wie die EnergieEinsparVerordnung (EnEV), das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) oder das Erneuerbare Energien WärmeGesetz (EEWärmeG). Wichtiges und nach außen hin sichtbares Werkzeug ist der Energieausweis, der für jedes Gebäude erstellt und veröffentlicht werden muss.

Der Bauherr muss somit immer mehr bedenken, und da er üblicherweise in Sachen Bau keine oder nur wenig Erfahrung hat, benötigt er einen verlässlichen Partner. Zu einer guten Bauberatung gehört heute neben Architektur, Baumaterialien und Farbkonzept auch eine auf den Bauherren, das Gebäude und seine Nutzung abgestimmte Beratung hinsichtlich der Heiztechnik.

Mit unserer Bauweise und der über 80-jährigen Erfahrung sind wir ein hervorragender Partner. In Sachen Energie und Umweltschutz handeln wir vorbildlich: 100 % unseres Stromverbrauchs decken wir rein rechnerisch durch eigene Photovoltaik-Anlagen. Unser Bürogebäude in Winnenden wurde bereits 2002 als Passivhaus errichtet, seit 2013 mit Holz beheizt. Regenwasser verwenden wir in Winnenden in der Fertigung der Stadtmöbel und für die Toiletten.



Profitieren Sie von unserer Erfahrung beim Thema Energieausweis.

Energieeffiziente Heizsysteme

Heute stehen dem Bauherren zahlreiche Möglichkeiten für die Beheizung seines Gebäudes zur Verfügung. Jede Heizungsart hat Vor- und Nachteile, seien es Umweltbelastung, Investitions- oder Betriebskosten. Es können persönliche Wünsche des Bauherren, z. B. nach Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen, berücksichtigt werden.

Prinzipiell kann man heute zwei Hauptbereiche der Heizungssysteme unterscheiden: Zum einen die Verbrennungstechnik, bei der Gas, Öl oder Holz verbrannt werden, und zum anderen die Wärmepumpentechnik, bei der mit Hilfe von Strom Wärmeenergie aus einem umgebenden Medium gewonnen wird.

Die klassische Beheizung mit Gas ist heute durch eine Weiterentwicklung der Verbrennungstechnik sehr umweltfreundlich geworden. Sie ist nach wie vor die kostengünstigste Lösung, greift allerdings immer noch auf endliche Ressourcen zurück. Neue Ölheizungen kommen heute kaum noch zum Einsatz.

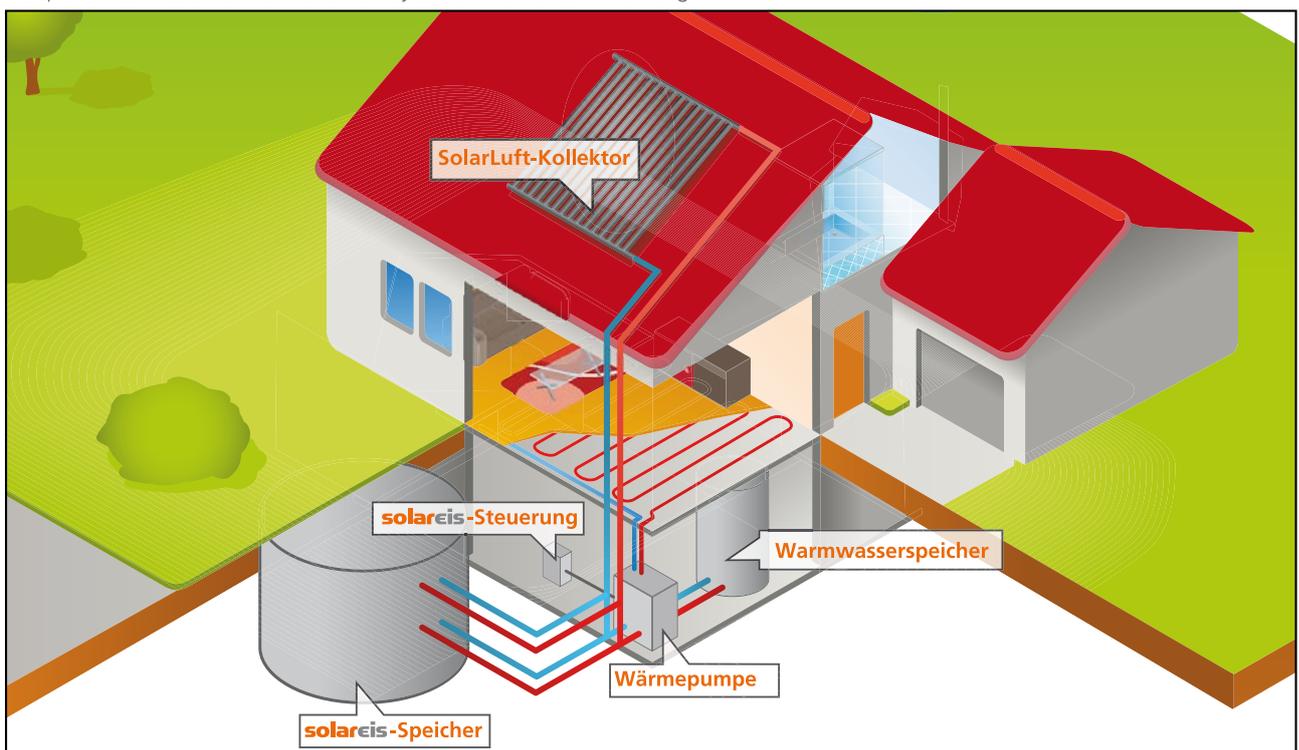
Eine weitere Verbrennungstechnik stellt die Holzheizung dar. Für Bauherren mit dem Wunsch nach CO₂-Neutralität ist diese Heiztechnik erste Wahl. Verbrannt werden Holzpellets oder Holzscheite. Mit zunehmendem Einsatz dieser Heiztechnik steigt allerdings auch der Preis des Brenngutes.

Mit Strom als Energiequelle entziehen Wärmepumpen einem umgebenden Medium die Wärmeenergie und führen diese dem Heizsystem zu. Als umgebendes Medium kommen die Außenluft, die Sonneneinstrahlung, der Boden oder ein Wärmespeicher wie z. B. ein Wassertank bei der Eis-Solar-Heizung in Betracht. Die Wärmepumpentechnik gewinnt mehr und mehr an Bedeutung und kann insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden regenerativen Stromerzeugung auch umweltpolitisch als zukunftssträchtige Lösung gesehen werden.

Durch die gewünschte Luftdichtheit der Gebäude wird die kontrollierte Zu- und Abluft eines Gebäudes immer wichtiger. Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung sind heute wichtiger Bestandteil eines Heizkonzeptes für ein Gebäude.

Wichtig ist in jedem Fall eine auf die individuellen Bedürfnisse und Umstände angepasste Beratung hinsichtlich des Heizsystems. Dabei dürfen die zukünftigen Betriebskosten nicht unberücksichtigt bleiben.

Beispiel eines modernen Heiz- und Kühlsystems: Die Eis-Solar-Heizung.



Kindertagesstätte in Dresden (Mietobjekt)



Kindertagesstätte in Frechen (Mietobjekt)

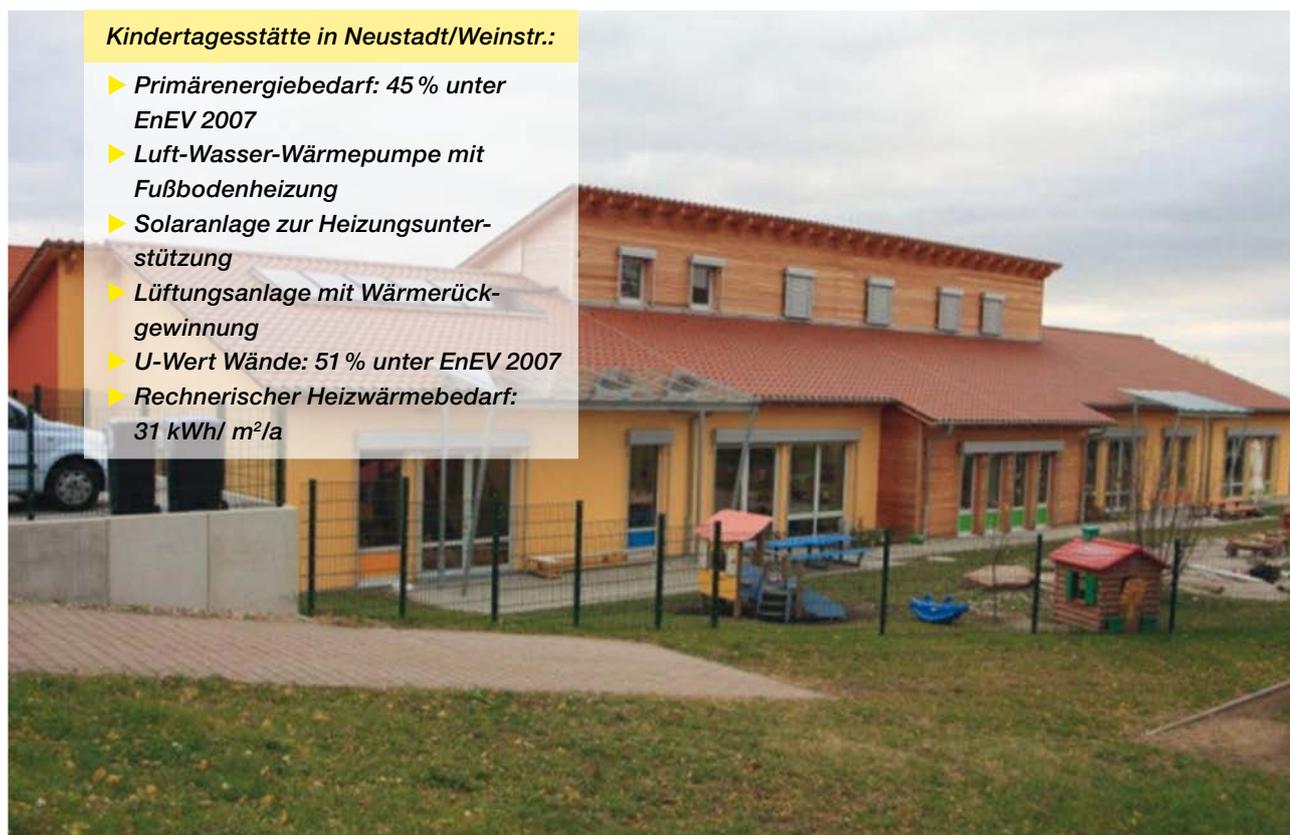


Bürogebäude in Stutensee**Betriebskindergarten Siemens in Görlitz**

Bürogebäude in Heilbronn



Kindertagesstätte in Neustadt/Weinstraße



Grundschule in Bröckel



Aufstockung Reha-Klinik in Baden-Baden

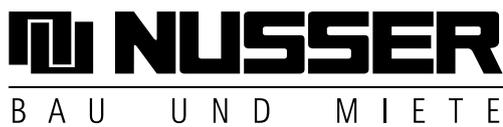


Vier starke Partner

Heute präsentiert sich die NUSSER-Unternehmensgruppe als Zusammenschluss von vier modernen, leistungsfähigen Unternehmen, die ihren Kunden bundesweit durch die Nutzung von Synergieeffekten hohe Qualitätsstandards und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten.



Die W. Nusser GmbH Systembau ist spezialisiert auf den Bereich Holzrahmenbau. Sie bietet ihren Kunden gebrauchsmuster-geschützten Systembau (Holzwände mit Betondecken) in erstklassiger Qualität mit individuellen, preiswerten, energiesparenden und umweltgerechten Lösungen in kürzester Bauzeit. Erstellt werden von der Planung bis zur Fertigstellung Verwaltungsgebäude, Fertigungshallen, Wohn- und Pflegeheime, Kindergärten und Schulen, Aufstockungen etc.



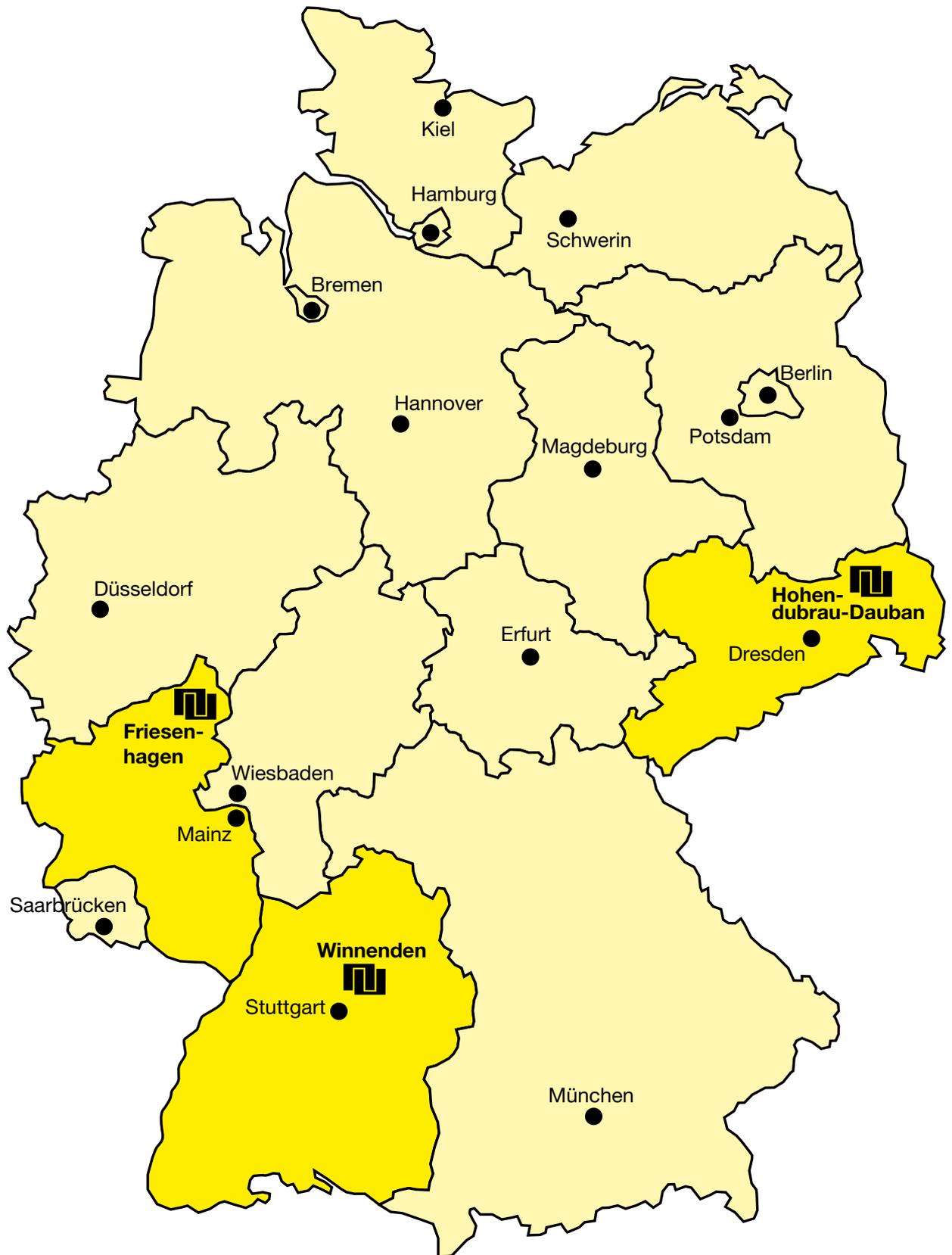
Die Vermietung von (mobilen) Gebäuden bildet den Schwerpunkt der Nusser Bau und Miete GmbH & Co. KG. Auch hier garantieren beste Qualität und kurze Bauzeiten der vielfältig einsetzbaren mobilen Raumsysteme dem Bauherren viele Vorteile überall dort, wo hochwertige Räume auf Zeit entstehen sollen. Die Kombination von Bauunternehmen und Investor sichert die hohe Qualität der Bauausführung und bietet den Mietern dadurch optimale Räumlichkeiten.



Außenmöblierung ist die Spezialität der Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG. In Winnenden und Friesenhagen wird ein umfangreiches Sortiment an Parkbänken, Gartenbänken, Abfallbehältern, Pflanztrögen, Fahrradständern, Lehnhilfen und Absperrsystemen gefertigt – in unterschiedlichsten Ausführungen, von klassischem bis modernem Design.



Die Beck GmbH & Co. KG ist spezialisiert auf die anspruchsvolle Möbliering für Aussen: Dazu zählen vielfältige Absperrsysteme, Abfallbehälter und Fahrradständer. Das Kerngeschäft dieser Marke bilden dabei funktionale Abfallbehälter in ansprechendem Design.



Mietobjekt Gewerbe: Büro- und Werkstattgebäude in Lindau

NUSSE tritt gleichzeitig als Bauunternehmer und Investor auf. Dies hat für den Mieter viele Vorteile:

- hohe Bauqualität für lange Lebenszeiten der einzelnen Baumaterialien
- kompetenter Ansprechpartner sowohl in Baufragen als auch in der Mietphase
- kurze Bauzeit, schneller Mietbeginn

Die Siemens VDO Automotive AG erwarb im Jahr 2004 ein kleines Technologie-Unternehmen mit dem Ziel, die Sensortechnik weiterzuentwickeln und in der Automobilsparte zu vermarkten. Der Standort Lindau sollte innerhalb kürzester Zeit zum Entwicklungszentrum für über 200 Mitarbeiter werden.

Hierzu mussten Räume errichtet werden, an die besondere Anforderungen gestellt wurden

und die den Entwicklern eine möglichst angenehme Atmosphäre bieten sollten. In den Gebäuden befinden sich Teststrecken, Versuchslabore und Großraumbüros. Nahezu alle Räume sind klimatisiert und wurden mit großer Sorgfalt hochwertig ausgestattet.

An den Bürotrakt schließt ein kleineres Werkstattgebäude an, in dem die Neuentwicklungen zu Testzwecken in Kraftfahrzeuge eingebaut werden.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Bauherren sollte das benötigte Gebäude mit einer Bürofläche von etwa 3.500 m² in nur fünf Monaten fertiggestellt werden. Der enge Zeitplan, der auch den Zuzug weiterer Abteilungen vorsah, bedeutete für NUSSE und den Bauherren eine große Herausforderung.

Auch dieses Gebäude wurde in der einmaligen NUSSE-Bauweise errichtet (siehe S. 10), die dafür sorgte, dass Siemens VDO innerhalb eines Jahres (von Oktober 2006 bis September 2007) nur 31,5 kWh/m² an Heizenergie benötigte. Dies bedeutet bei einem Preis von 5 Cent pro kWh den Betrag von sage und schreibe 1,58 €/m² und Jahr!

Im Jahr 2010 wurde das Mietobjekt um ein weiteres, viergeschossiges Gebäude mit einer Mietfläche von ca. 4.800 m² erweitert.



Großraumbüro.

Außenansicht des Firmengebäudes.



Büro- und Werkstattgebäude Lindau:

- ▶ Holzrahmenbauweise mit Beton-zwischengeschosdecken
- ▶ Metallfassade
- ▶ Dachbegrünung
- ▶ Klimatisierung
- ▶ Schallschutzfenster und Dreifachverglasung

Mietobjekt Kommunal: Kindertagesstätte in Troisdorf

Für die Stadt Troisdorf erstellte NUSSER in nur 7 Monaten schlüsselfertig und kostensparend einen Neubau einer Kindertagesstätte, der modernsten bauphysikalischen Anforderungen genügt.

Wie bei vielen anderen Projekten wurden auch hier bei den Hauptgewerken unterstützend ortsansässige Bauunternehmen herangezogen. Diese Arbeiten konnten bereits in der Baugenehmigungsphase durch eine Teilbaufreigabe ausgeführt werden. Die im Werk vorgefertigten Großtafelwände mit eingebauten Fenstern für den Anbau innerhalb kürzester Zeit dachdicht erstellt werden.

Das Grundstück wurde NUSSER per Erbbaurecht für 30 Jahre übergeben und für diesen Zeitraum wird das neu errichtete Gebäude an die Stadt Troisdorf vermietet.



Helle Atmosphäre.



Moderne Sanitärräume.

Bauzeit nur 7 Monate.



Kindertagesstätte Troisdorf:

- ▶ **Holzrahmenbauweise mit Beton-zwischengeschosdecke**
- ▶ **Fassade: Wärmedämmverbundsystem mit Putz**
- ▶ **Heizsystem: Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Solaranlage zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung**
- ▶ **Fußbodenheizung**

Spezialität Stadt- und Parkmöbel



Ulrich Träger und Jörg W. Nusser.

26 Mitarbeiter beschäftigt die von Jörg W. Nusser und Ulrich Träger geführte, bundesweit tätige Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG in Winnenden, die zu den führenden Anbietern von Außenmöblierung zählt. Untergebracht sind sie in modernen Räumlichkeiten, nachdem im Jahre 2002 von der W. Nusser GmbH Systembau ein neues Firmengebäude in Passivhausbauweise errichtet wurde. An einem zweiten Standort in Friesenhagen bei Siegen befindet sich ein weiteres Produktionswerk.

Die Stadtmöbel-App

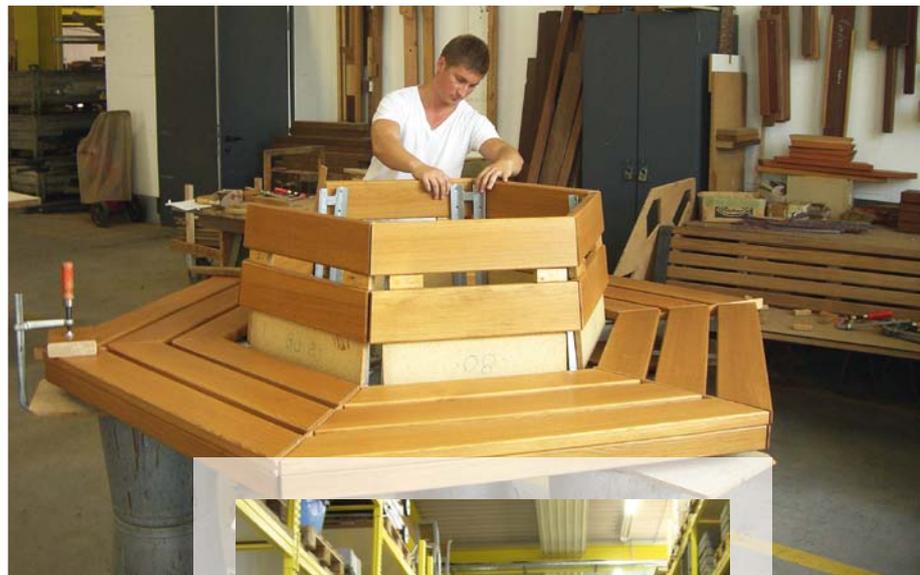
Sie finden den kostenlosen Download der Stadtmöbel-App für iPhone und iPad im App-Store oder auf dem separaten Link auf unserer Homepage www.stadtmoebel.de. Entdecken Sie das vielfältige Produktangebot der Firmen Nusser Stadtmöbel und Beck.



Umweltbewusstsein wird in unserem Unternehmen großgeschrieben; so verwenden wir etwa in der Fertigung und in sanitären Anlagen Regenwasser. Eigene Photovoltaik-Anlagen mit einer Nennleistung von 140 kWp sorgen für die Erzeugung von etwa 100% des jährlichen Strombedarfs.

Die Firma NUSSEr, die bereits seit 1939 Parkbänke fertigt, verfügt über ein sehr breites Produktspektrum und beliefert einen großen Kundenstamm, wie z. B. Kommunen, Kliniken, Wohnbaugesellschaften oder Seniorenheime. Ein besonderes Merkmal ist die Liefertreue; zahlreiche Produkte sind sehr lange auf dem Markt und können auch noch nach Jahren nachgeordert werden – in Zeiten der kurzlebigen „Wegwerfgesellschaft“ keine Selbstverständlichkeit.

Ein Blick hinter die Kulissen: die Fertigung in Winnenden.



Ein gut sortiertes Lager sorgt für zuverlässige Fertigung und Lieferung.



Sitzbänke mit Holzauflagen in vielfältigen Design ...



... und aus unterschiedlichen Materialien.



Die passende Form ...



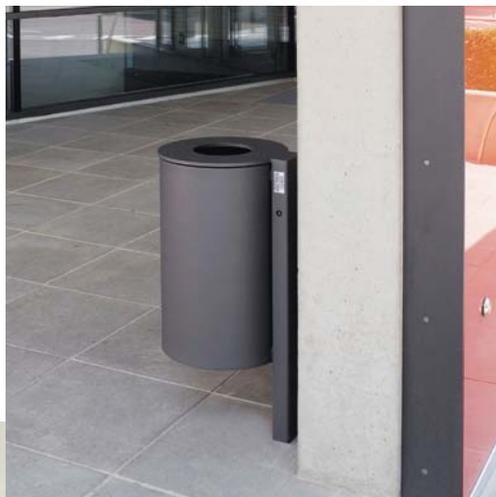
... für jede Umgebung.

Spezialität Abfallbehälter

Die Beck GmbH & Co. KG wurde 1959 in Ostfildern von Wilhelm Beck unter dem Namen Wilhelm Beck KG gegründet. Der Firmengründer war so etwas wie der Pionier der industriellen Fertigung und des bundesweiten Vertriebs von Abfallbehältern, Sperrpfosten und Fahrradständern.

Im Juni 2002 erwarben die Geschwister Nusser das inzwischen in eine GmbH & Co. KG umgewandelte Unternehmen.

Auch Müll lässt sich formschön entsorgen.



Im Dezember 2002 erfolgte die Umsiedlung nach Winnenden. Dort wird das Unternehmen heute von Jörg W. Nusser und Ulrich Träger geführt.

Mehrere Produkte unseres Unternehmens wurden bereits mit Design-Preisen ausgezeichnet. Langjährige Erfahrung und innovatives Denken ergänzen sich bei der Produktentwicklung.

Schwerpunkt von BECK sind Abfallbehälter für den öffentlichen Raum. In seiner Vielfalt und Qualität ist das Angebot von BECK im Bereich der Abfallbehälter-Ascher-Kombinationen in Deutschland führend. Im Segment der Stadtmöblierung ergänzt dieses Unternehmen ideal die Unternehmensgruppe.

Abfallbehälter für den öffentlichen Raum.





Abfallbehälter-Ascher-Kombination.

Runder Standbehälter als großer Müllschlucker.



Viereckiges Modell mit Dach schützt vor Witterungseinflüssen.



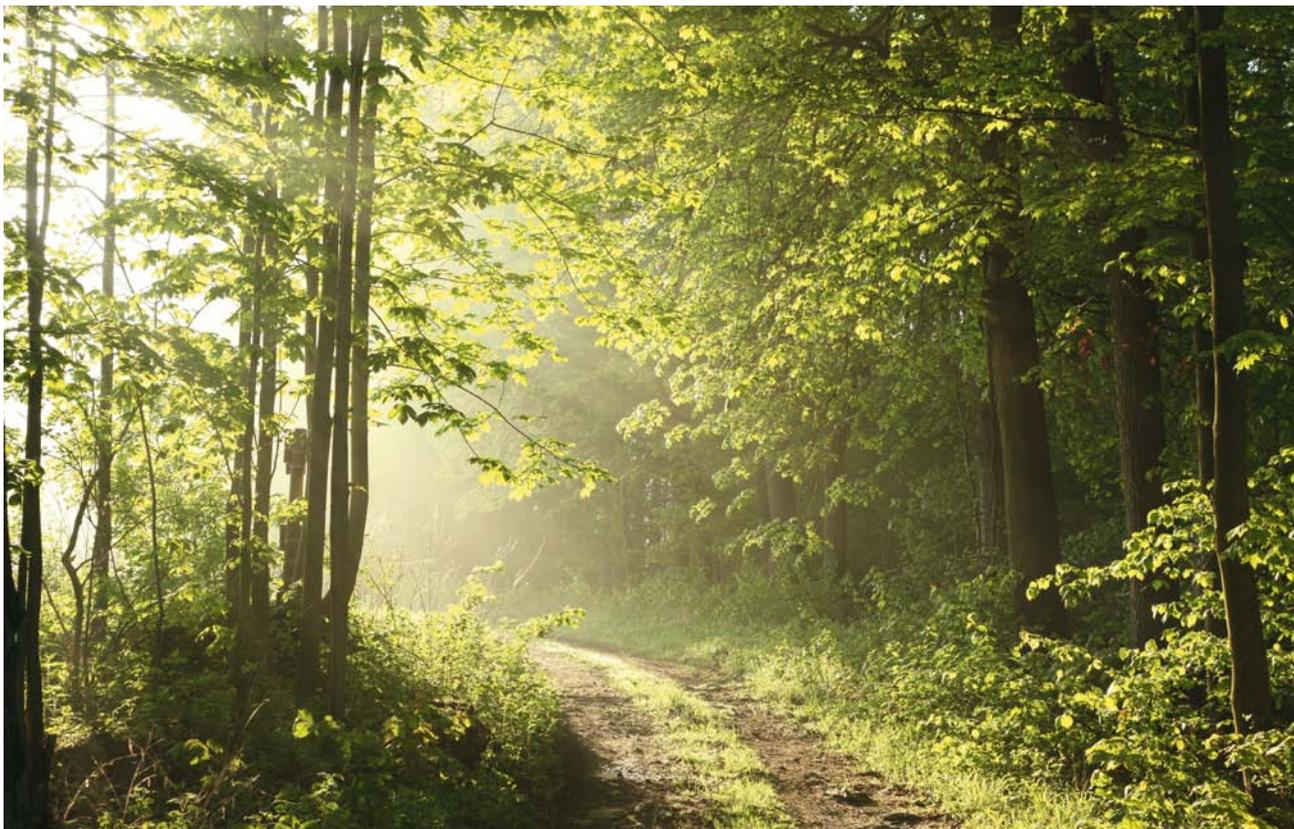
Die Zukunft

Abschließend möchten wir es nicht versäumen, Ihnen für Ihre faire Partnerschaft und für das Vertrauen, das Sie uns bisher entgegengebracht haben, zu danken.

Durch Sie als unsere Kunden konnte unser Unternehmen werden, was es heute ist. Ihr Vertrauen zu erhalten und zu vertiefen, wird Ziel und Verpflichtung für die nächsten Jahre sein. Es ist daher das Bestreben des Hauses NUSSER, die Zusammenarbeit mit Ihnen in der bewährter Weise fortzuführen.

Langjährige Erfahrung, solide Ausführung, garantierte Preise und feste Termine sind Ihre Vorteile.

Mit tatkräftiger Energie und Optimismus wollen wir das Erreichte festigen und ausbauen. Lassen Sie uns diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam weitergehen.



W. Nusser GmbH Systembau

Max-Eyth-Straße 31
71364 Winnenden
Tel.: +49 7195 693-0
Fax: +49 7195 693-100
systembau@nusser.de
www.nusser.de

W. Nusser GmbH Systembau

Bautzener Straße 20
02906 Hohendubrau-Dauban
Tel.: +49 35932 385-0
Fax: +49 35932 385-29
dauban@nusser.de
www.nusser.de

Nusser Bau und Miete GmbH & Co. KG

Bautzener Straße 20
02906 Hohendubrau-Dauban
Tel.: +49 35932 385-0
Fax: +49 35932 385-29
info@nusser.de
www.nusser.de

Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG

Max-Eyth-Straße 33
71364 Winnenden
Tel.: +49 7195 693-111
Fax: +49 7195 693-123
nusser@stadtmoebel.de
www.stadtmoebel.de

Beck GmbH & Co. KG

Max-Eyth-Straße 31/1
71364 Winnenden
Tel.: +49 7195 693-300
Fax: +49 7195 693-333
beck@stadtmoebel.de
www.stadtmoebel.de

Impressum

Konzeption & Gestaltung: Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG, Esslingen
Druck: Designpress GmbH, Renningen



Max-Eyth-Straße 31-33
71364 Winnenden
Tel. +49 7195 693-0
Fax +49 7195 693-100
info@nusser.de
www.nusser.de